

## Newsletter der LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg, Februar 2019

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen\*politik,

wir hoffen, dass Ihr und Sie in den letzten Tagen neben der Arbeit auch ein wenig Zeit hattet, die Sonne zu genießen. Auch diesen Monat gibt es viele interessante Veranstaltungen, auf die wir in unserem Newsletter hinweisen wollen. Besonders möchten wir nochmal auf den Fachtag „Vielfalt Verankern“ am 11.3. hinweisen. Es gibt nur noch einzelne freie Plätze. Kurzentschlossene können sich noch bis zum 01.03. anmelden. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre des Newsletters, am besten an einem sonnigen Plätzchen!

Viele Grüße,

Jessica Wagner und Ulrike Sammet

### LAG Mitglied des Monats: AK Mädchen Freiburg

Der Arbeitskreis Mädchen (AK Mädchen) ist Teil des Koordinierungskreises von Mitarbeiter\*innen der Freiburger Kinder- und Jugendfreizeitstätten (KOOK) und anderen Mädchenspezifischen Einrichtungen. Er stellt ein jugendhilfepolitisch verankertes Gremium dar, das auf kommunaler Ebene vernetzt ist. Im Rahmen der ihm gestellten Aufgaben und Ziele nimmt der AK Mädchen die Interessen und Bedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen im Alter von 6 bis 27 Jahren und im Bereich der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit wahr. Der Arbeitskreis trifft sich regulär drei Mal im Jahr. Die Treffen dienen der institutionsübergreifenden Vernetzung und stadtweiten Kooperation, dem kollegialen Austausch und der fachlichen Weiterentwicklung der Mädchenarbeit und Arbeit mit Mädchen. In diesem Rahmen werden auch gemeinsame Veranstaltungen initiiert wie der stadtweite Mädchenaktionstag. 2019 feiert der AK Mädchen sein 40 jähriges Bestehen.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

### Fachtag „Vielfalt verankern II“ in Stuttgart

Am 11. März veranstalten die LAG Mädchen\*politik Baden-Württemberg, die Themengruppe Jugend des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg und das Forschungsinstitut tifs den Fachtag „Vielfalt verankern! II - Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt von sexueller Orientierung/ Identität in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit“. Welche Rolle spielt Vielfalt von Geschlecht und Vielfalt sexueller Orientierung in der Angebotspalette, z.B. im Jugendhaus? Reicht es aus, „offen und tolerant“ zu sein? Wie werden LSBTTIQ-Jugendliche in der Einrichtungskonzeption gut berücksichtigt? Wie können Fachkräfte mit homophoben Sprüchen umgehen und z.B. in der Schulsozialarbeit einen diskriminierungsfreien Rahmen schaffen? Wie finden Jugendliche einen wertschätzenden Empfang in Einrichtungen? Der landesweite Fachtag bündelt die geballte Expertise, die in Baden-Württemberg in den letzten Jahren zum Thema LSBTTIQ und Jugendarbeit gesammelt wurde, mit einem spannenden Programm aus Vorträgen, Workshops und einer Podiumsdiskussion.

Außerdem wird es die Möglichkeit geben, sich an Infotischen mit Expert\*innen und Jugendgruppen auszutauschen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag-wAssets/docs/Vielfalt-verankern-Folder.pdf>

### **Fortbildung zu traumatisierten Mädchen und junge Frauen in den Erziehungshilfen in Gültstein**

Diese Fortbildung am 26. und 27. März 2019 ist ein Kooperation der LAG Mädchen\*politik mit dem KVJS-Landesjugendamt und richtet sich an sozialpädagogische Fachkräfte in den Hilfen zur Erziehung, die mit Mädchen\* und jungen Frauen\* arbeiten. Die zweitägige Fortbildung bietet einen theoretischen Überblick der Symptomatik von Traumafolgen und führt in praxisorientierte und alltagstaugliche Methoden im Umgang mit traumatypischen Verhaltensweisen bei Mädchen und jungen Frauen ein. Hilfreiche Techniken der Stabilisierung und Ressourcenförderung wie Imaginationsübungen, Dissoziationsstop oder der Aufbau eines Notfallkoffers werden, abgestimmt auf alters- und geschlechtsspezifische Erfordernisse von Mädchen und jungen Frauen, vorgestellt und erprobt. Auch werden die notwendigen Rahmenbedingungen für eine mädchenspezifische traumapädagogische Arbeit vorgestellt.

<https://www.kvjs.de/fortbildung/newsletter-fortbildung/startseite/anmeldung/detail/kurs/19-4-EHSD13-1k/info/>

### **Ausstellung und Podium „Fan.Tastic Females – Frauen und Mädchen im Fußball“ in Stuttgart**

In der Ausstellung „fan.tastic females – football her.story“ erzählen in über 80 Videoportraits weibliche Fans aus 21 Ländern, warum sie den Fußball so lieben, mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sind und was es bedeutet, sich als Frau\* / Mädchen\* im (Männer-)Fußball zu bewegen. In Stuttgart wird die Ausstellung vom 07.04.19 – 19.04.19 in den Räumen des Fanprojekts Stuttgart zu sehen sein. Offiziell eröffnet wird die Veranstaltung mit einem Podium am 08.04.19 um 20.00 Uhr.

<https://www.fan-tastic-females.org/index.php/de/>

### **Wanderausstellung „Fan.Tastic Females“ in Freiburg**

In der Wanderausstellung „fan.tastic females – football her.story“ erzählen in über 80 Videoportraits weibliche Fans aus 21 Ländern, warum sie den Fußball so lieben, mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sind und was es bedeutet, sich als Frau im (Männer-)Fußball zu bewegen. Der Ausstellung gelingt es auf eine besonders interessante, vielfältige und positive Art Frauen im Fußball sichtbar zu machen. Das Spektrum reicht von Fußballfans wie Du & Ich, über das Engagement von Frauenfangruppen, Netzwerken und weiblichen Ultras bis hin zu Frauen in Führungsrollen und Ikonen weiblicher Fankultur.

Die Wanderausstellung ist vom 25.03.-03.04.19 in Freiburg (Schwarzwaldstadion/vitra.lounge) zu sehen.

<https://www.supporterscrew.de/index.php/fan-tastic-females>  
[www.fan-tastic-females.org](http://www.fan-tastic-females.org)

### **Fortbildung „Stimmig auftreten“ in Stuttgart**

Vielfältige und oft schnell wechselnde Kommunikationssituationen prägen den Alltag der (Offenen) Kinder- und Jugendarbeit: vertrauensvolle Gespräche wechseln sich mit Situationen ab, in denen

„klare Ansage“ gefragt ist. Mitarbeitende sind bei den Aktivitäten der Besucher\*innen mittendrin dabei und machen dennoch bei Bedarf ihre Rolle als Fachkraft deutlich. Methodisch wird mit individuellem Feedback und Kurzinterventionen gearbeitet, die darauf abzielen, das Repertoire an sprechsprachlichen Mitteln zu erweitern. Übungen zu Mentaltraining und Embodiment machen den Zusammenhang zwischen inneren und äußeren Haltungen erfahrbar. Das Seminar ist eine Fortbildung der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg und findet vom 16. bis 17. Mai 2019 statt. Die Referentin Kia Böck geht dabei auch sehr gut auf die Themen weibliche\*/männliche\* Körpersprache ein und ist sehr empowernd.

<https://www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/event/92-veranstaltungen-2019/37-stimmig-auftreten.html>

### **Fortbildung „Zum Umgang mit Antifeminismus und Sexismus“ in München (Bayern)**

Die Fortbildung der Kontakt- und Informationsstelle für Mädchen\*arbeit von IMMA e.V. findet vom 14. bis 15. März 2019 in München in Kooperation mit Dissens e.V. statt und richtet sich an alle, die feministische, gleichstellungsorientierte und queere Positionen immer wieder verteidigen (müssen). Menschen, die sich für Gleichstellung, Feminismus und die Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt einsetzen, werden dafür oft angegriffen, u.a. als „Männerhasserin“, „Frauerversteher“, oder „Homo-Lobby“. Diskriminierungskritisches Engagement gerät so in die Schusslinie oder wird lächerlich gemacht.

<https://www.imma.de/news/news-detail-kontakt/article/fortbildung.html>

### **Tagesfortbildung „#DigitalNatives“ in München (Bayern)**

Der Fortbildungstag der Kontakt- und Informationsstelle für Mädchen\*arbeit von IMMA e.V. findet am 27. März 2019 in München in Kooperation mit Condrops e.V. statt und richtet sich an Fachfrauen\* und –männer\* der Jugendhilfe. In der Fortbildung geht es um die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkung auf die pädagogische Arbeit. Insbesondere steht die Vermittlung eines mündigen und selbstbestimmten Umgangs mit digitalen Medien im Vordergrund.

<https://www.imma.de/news/news-detail-kontakt/article/fortbildung-27032019.html>

### **Fortbildung „Crosswork intersektional“ in München (Bayern)**

Die Fortbildung der Kontakt- und Informationsstelle für Mädchen\*arbeit von IMMA e.V. findet vom 28. bis 29. März 2019 in München statt und richtet sich an Fachfrauen\* und –männer\* der Jugendhilfe. Die Fortbildung reflektiert eigene Erfahrungen der Fachkräfte, stellt Handlungsansätze und Methoden vor. Die Teilnehmer\*innen erlangen Sicherheit und Handlungskompetenz in gegengeschlechtlichen Arbeitszusammenhängen.

[https://www.imma.de/fileadmin/images/IMMA/ko\\_i/Programm\\_IMMA\\_2019\\_web.pdf](https://www.imma.de/fileadmin/images/IMMA/ko_i/Programm_IMMA_2019_web.pdf)

### **Qualifizierung zur gender- und diversitätsreflektierten Pädagogik im Kontext von Flucht**

Die erste Runde für 2019 (vom 29.4. bis 19.6.) der erfolgreichen FUMA-Qualifizierungsreihe #connect steht in den Startlöchern: Das Blended-Learning-Angebot vermittelt Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe eine stärkere Handlungssicherheit in der Begleitung und Unterstützung von geflüchteten

Jugendlichen. Nach Abschluss der Reihe, gibt es die Möglichkeit, an einer Transferkampagne teilzunehmen, um das Gelernte nachhaltig zu festigen.

<https://www.gender-nrw.de/digitale-lernwelten/connect-qualifizierungsreihe/>

### **„Girls` Digital Camps“ in Baden-Württemberg gestartet**

Um Schülerinnen auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisenden Berufe zu begeistern, werden von Oktober 2018 bis Oktober 2020 Girls` Digital Camps in den Wirtschaftsregionen Rhein-Neckar, Ostwürttemberg, Stuttgart und Esslingen, Südlicher Oberrhein/Ortenau und Mittlerer Oberrhein/Karlsruhe pilothaft erprobt. Mädchen und junge Frauen von Klasse 6 bis 10 erhalten konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Die Teilnehmerinnen stärken durch das praktische Erleben ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit und in der Gestaltung von digitaler Technik und erleben, wie vielfältig, kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind. In einer Pressemitteilung hat das Wirtschaftsministerium jetzt die ausführenden Projektträger veröffentlicht.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/girls-digital-camps-in-baden-wuerttemberg-gestartet->

[1/?pk\\_campaign=190214\\_newsletter\\_daily&pk\\_source=newsletter\\_daily&cHash=4ea84273a092fe2de7d0b8c4d0d389d4&pk\\_content=%22Girls%60%20Digital%20Camps%22%20in%20Baden-W%C3%BCrtemberg%20gestartet&pk\\_keyword=digitalisierung&pk\\_medium=newsletter](https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/girls-digital-camps-in-baden-wuerttemberg-gestartet-1/?pk_campaign=190214_newsletter_daily&pk_source=newsletter_daily&cHash=4ea84273a092fe2de7d0b8c4d0d389d4&pk_content=%22Girls%60%20Digital%20Camps%22%20in%20Baden-W%C3%BCrtemberg%20gestartet&pk_keyword=digitalisierung&pk_medium=newsletter)

### **Neue Handreichung der LAG Mädchenarbeit in NRW: „Mädchen\*arbeit Reloaded“**

Diese Handreichung bietet Fachkräften und Interessierten die Möglichkeit, sich zur Praxis (queer)feministischer und differenzreflektierter Mädchen\*arbeit anregen zu lassen, die eigene Haltung und Praxis u.a. anhand konkreter Fragen zu reflektieren und sich damit an der Qualitäts- und Standardentwicklung einer differenzreflektierten Mädchen\*arbeit zu beteiligen. Die Handreichung dient als Einführung in theoretische Diskurse, gibt Anregungen und Antworten auf die Frage „Wie kann eine rassismuskritische Mädchen\*arbeit gestaltet werden“ und beschäftigt sich mit dem Widerspruch zwischen der Notwendigkeit der Benennung der Kategorie Mädchen\* bei gleichzeitiger Beteiligung an der Reproduktion der Norm der Zweigeschlechtlichkeit durch den Bezug auf dieselbe Kategorie. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten wird die Übertragung dieser Inhalte in die Praxis anhand von Workshops- und Praxisbeispielen vorgestellt und die Möglichkeiten einer differenzreflektierten Organisationsentwicklung auf den Ebenen Team, Konzept, Netzwerk und Angebot diskutiert.

<http://www.maedchenarbeit-nrw.de/lag/startseite-handreichung.html>

## **Wendeheft zur Vorbereitung auf den Girls' und Boys'Day: "MINT & SOZIAL for you"**

Das Wendeheft "MINT & SOZIAL for you" bietet jungen Frauen und Männern eine gute Vorbereitung auf den Girls' und Boys'Day. Der Aktionstag findet dieses Jahr bereits am 28. März statt. Im MINT-Teil kommen eine Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, eine Packmitteltechnologin, eine Elektronikerin der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik sowie eine Fachkraft für Metalltechnik zu Wort. Außerdem stellt eine angehende Technikerin für Farb- und Lacktechnik ihre Weiterbildung und die damit verbundenen Möglichkeiten vor. Schüler\*innen erfahren außerdem, wie sie sich auf den Girls' und Boys'Day vorbereiten können.

<http://planet-beruf.de/index.php?id=28023>

## **Gesellschaftsmonitoring Baden-Württemberg**

Wie entwickelt sich die Zahl der von Armut bedrohten Kinder im Land, und wie steht es um die Erwerbsbeteiligung von Zuwanderer\*innen? Wie nehmen die Menschen im Land das Miteinander in ihrem Wohnumfeld wahr? Und wie schätzen sie die Unterstützung für ältere Menschen ein? Diese und viele weitere Fragen sollen das neue Gesellschaftsmonitoring Baden-Württemberg und eine repräsentative Bevölkerungsumfrage durch die Bertelsmann Stiftung beantworten. Auf der Internetplattform werden vorhandene statistische Daten umfassend und nutzerfreundlich aufbereitet und zugänglich gemacht. Die bisherigen Module des freigeschalteten Monitorings sind u.a. Familie und Zusammenleben, Kinder, Jugendliche und ältere Menschen sowie Gleichstellung und Inklusion.

<http://www.gesellschaftsmonitoring-bw.de/>

## **Intersektionalität als Bezugspunkt in Jugendarbeit und politischer Bildung?**

Das Modell Intersektionalität befasst sich mit der Mehrfachdiskriminierung bestimmter Gruppen in der Gesellschaft, den Folgen für die Betroffenen und den Handlungsmöglichkeiten der Diskriminierung etwas entgegenzusetzen. Susanne Offen beleuchtet das Modell und seine Herausforderungen in einer Kurzveröffentlichung von unterschiedlichen Seiten.

[https://agjf.de/files/cto\\_layout/Material/Aktuelles/Druck/Intersektionalität\\_als\\_Bezugspunkt\\_in%20Jugendarbeit\\_polBildung.pdf](https://agjf.de/files/cto_layout/Material/Aktuelles/Druck/Intersektionalität_als_Bezugspunkt_in%20Jugendarbeit_polBildung.pdf)

## **Neue AGJF-Broschüre für die Fachkräftegewinnung**

Immer mehr Träger kennen inzwischen diese Situation: trotz recht guter Bedingungen finden sich kaum mehr qualifizierte Fachkräfte. „Was tun?“, fragen sich immer mehr Personalverantwortliche in kleinen, mittleren und - zunehmend auch - großen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit der neuen Broschüre möchte die AGJF Träger der Offenen Kinder- und Jugendarbeit unterstützen, in ihren Einrichtungen den Bereich Personalgewinnung und Personalbindung aktiv zu gestalten und sich als Arbeitgeber attraktiv auf dem Arbeitsmarkt zu positionieren. Die Broschüre ist in die Bereiche Fachkräfte gewinnen und auswählen sowie Fachkräfte halten gegliedert. Sie bietet viele Informationen und zahlreiche Tipps zu Themen wie Stellenausschreibung, Bewerbungsgespräch, Einarbeitung und Personalentwicklung.

<https://agjf.de/index.php/publikationen.html>

## Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg

Ausgezeichnet werden Initiativen und Projekte, die sich um die Integration und das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte verdient machen. Bis zum 3. März können sich Interessierte bewerben und zwischen 3000€ und 4000€ gewinnen. Der mit 4000€ dotierte Preis wird in drei Kategorien vergeben: Zivilgesellschaft, Kommunen und Verwaltungen sowie Unternehmen und Verbände. Zudem gibt es noch einen mit 3000€ dotierten Sonderpreis im Bereich „Kinder und Jugend“. Durch den Sonderpreis sollen solche Initiativen und Projekte honoriert werden, die die Integration im Erziehungs- und Bildungsbereich gezielt unterstützen.

[https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/msm/intern/downloads/Downloads\\_Integrationspreis/Integrationspreis\\_Bewerbungsformular\\_2019.pdf](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/msm/intern/downloads/Downloads_Integrationspreis/Integrationspreis_Bewerbungsformular_2019.pdf)

## Förderprogramm für Projekte der außerschulischen Jugendbildung

Das Land Baden-Württemberg fördert Projekte der außerschulischen Jugendbildung mit 600.000 Euro. Die Förderschwerpunkte sind Projekte in sozialen Brennpunkten, mit jugendlichen Arbeitslosen, Menschen mit Behinderungen oder zur Integration von Kindern ausländischer Arbeitnehmer\*innen. Die Anträge auf Förderung können ab sofort bis zum 31. März 2019 bei den zuständigen Regierungspräsidien gestellt werden. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 27 Jahren. Antragsberechtigt sind die anerkannten Träger der Jugendbildung beziehungsweise der Jugendhilfe, öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie sonstige gemeinnützige Träger und Einrichtungen der außerschulischen Jugendbildung.

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderauffufe/>

## Förderprogramm Herzenssache

Die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank unterstützt seit mehr als 18 Jahren gemeinnützige Einrichtungen aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland bei ihrer alltäglichen Arbeit und bei der Umsetzung von großen Plänen. Förderbar sind Anträge zu Themen wie geistige und körperliche Behinderung, Inklusion, Diabetes, seelische Belastungen, Übergewicht, Rheuma, ADHS, Krebs, Epilepsie, Sucht, Bildungsarmut, Kinderarmut, Teenagermütter, Trennung/Scheidung, Inobhutnahme, Cybermobbing, Medienkompetenz, Gewaltprävention, Jugendkriminalität, Schulden, Sexualität, Umgang mit Sterben und Trauer, Förderung der Kreativität in Form von Kunst, Musik, HipHop, Rap, Sport, Tanz, Theater, Naturerfahrung, Zirkus. Bewerbungen bis zum 31. März 2019.

<https://www.swr.de/herzenssache/hilfsantrag/foerdermittel-fuer-die-naechsten-jahre-vision-oder-alltaegliche-arbeit/-/id=3025750/did=21111598/nid=3025750/64cvb/index.html>

## Stellenausschreibung des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg

Gesucht wird eine Person mit dem Schwerpunkt Verwaltung (Stellenumfang 65% - 85%) zur Beantragung von Fördermitteln und Erstellung der zugehörigen Verwendungsnachweise in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen, Abwicklung von Zuwendungs- und Förderprojekten, Buchhaltungsvorbereitung und Finanzmonitoring, Erstellung des Entwurfs des Haushaltsplanes Mitgliederbetreuung und Vereinsregularien. Beginn: Nach Freigabe der Gelder durch das Land Baden-Württemberg, voraussichtlich ab 1.4.2019, befristet im Rahmen der Zuwendung auf ein Jahr

(Verlängerung wird angestrebt!), Entgelt entsprechend der Qualifikation, höchstens TVÖD-L 12.  
Bewerbungsschluss: 15. März 2019.  
<http://www.netzwerk-lsbttiq.net/>

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.*